



„Zieh durch!“, motivierten die Sportabzeichenprüfer die jungen Sportler beim Ziel-
einlauf noch einmal alles zu geben Foto: Olthoff

Begeistert Bestes gegeben

Rund 750 Teilnehmer kamen zum Sportivationstag

Rotenburg (fo). 750 Kinder und Jugendliche mit und ohne geistige Behinderung kamen zum Sportivationstag des Be-



hinderten-Sportverbandes Niedersachsen auf dem Sportplatz in der Ahe in Rotenburg zusammen.

Der Großteil der jungen Akteure legte Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen ab. Andere Sportler mit Handicap stellten beim Spielfest ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Dort standen Aktivitäten wie Zielwurf, Minigolf, Schatzsuche und ein Rollstuhl-Parcours im Mittelpunkt.

Dabeisein ist alles: Nicht

das Siegertreppchen stand im Vordergrund, sondern die sportlichen Aktivitäten und das Miteinander im Team. Dabei waren nicht nur junge Sportler mit Behinderung sondern auch Kinder aus Grundschul- und Kooperationsklassen. Die Teilnehmer kamen aus Schulen und Einrichtungen aus Rotenburg, Verden, Osterholz, Buchholz, Cluvenhagen Stade, Soltau, Syke und Selsingen.

Der Sportivationstag, der aus dem Tag des Sportabzeichens für Kinder mit geistiger Behinderung hervorgegangen ist, fand bereits zum dritten Mal in Rotenburg statt. „Alle haben ihr Bestes gegeben und tolle Leistungen erzielt“, freute sich Cheforganisator Peter Schlake, der bei der Ausrichtung des Großereignisses von 30 Soldaten des Fernmeldere-

giments 1, der Realschule Rotenburg, der Facherziehungsschule für Heilerziehungspflege der Rotenburger Werke und den Sportabzeichenprüfern des Kreissportbundes unterstützt wurde. „Ich möchte mich auch bei den örtlichen Firmen bedanken, die den Sportivationstag gesponsert haben“, sagte Schlake.

„Heute habt ihr alle euer Bestes gegeben“, sagte Rotenburgs Bürgermeister Detlef Eichinger als Schirmherr der Veranstaltung. „Ihr könnt wirklich stolz auf euch und eure Leistungen sein. Ich finde das Klasse, dass ihr euch diese Anstrengungen und auch den dazugehörenden Stress zugemutet habt. Ich hoffe, dass dieser Tag euch dazu anspricht, mit dem Sport weiterzumachen und dass ihr nächstes Jahr wieder dabei seid.“